

Ewig weit weg

Wenn des Läba mohl wieder
so furchtbar streng isch,
und mei Kopf mohl wieder
so ziemlich eng isch,
wenn i rumrenn und such,
was i net finda ka,
und du, du bisch so weit weg,
viel zu weit für mi und na,
na wirds mohl wieder Zeit,
oifach wieder Zeit,
daß i zu dir komm und mit dir träum,
a Ewigkeit,
a Ewigkeit.

Und Du woisch ja, wie des isch,
wemmer dräumt, no fliegt mr
Und segelt übers Land,
und sch vo weitem sieht mr
Unscharf, weit und grau und alles,
was mr vergessa hot
und die Zeit lauft zrück, verzählt uns
was se mit ons drieba ond ogstellt hot
ond i woiß net ob es stemmt
i woiß net obs so war
I woiß bloß daß I ganga muß
In a baar Johr
In a baar Johr

Drom laß dr nix verzähla,
lehn de zrück und glaub dra
an dei Geschichte, an dei Liebe
und klopf der Staub ra
von allem was de wirklich ausmacht
und von allem was dir wichtig isch
glaub net denne falsche Seggel
die ziehn de bloß über dr Disch
ond du fliegsch weiter in deine Träum
bewegsch de doch net vom Fleck
die wisset net, daß du ganga musch
ewig weit weg
ewig weit weg